Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ausschuss für Kultur, Sport und Schule

Schwerin, 2007-11-01
Bearbeiter: Frau Schulz

Telefon: 545 - 1025
e-mail: GSchulz@schwerin.de

P r o t o k o l l
über die 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule am 10.10.2007

Beginn: **17:30 Uhr**

Ende: **19.10 Uhr**

Ort: **Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E 070**

Anwesenheit

Vorsitzender
Jähnig, Claus Jürgen — Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden
Voss, Renate — Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden
Riedel, Georg-Christian — CDU-Fraktion und Liberale

Schriftführer
Schwabe, Marita

ordentliche Mitglieder
Lederer, Walter — Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel — SPD-Fraktion
Walther, Manfred — SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder
Busse, Monika — Fraktion DIE LINKE
Ziarkowski, Doreen

Verwaltung
Buck, Holger
Junghans, Hermann

Leitung: **Claus Jürgen Jähnig**

Schriftführer: **Marita Schwabe**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 12.09.2007 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

3.1. Bericht des Kulturbüros zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zum Nichtraucherschutz in seinem Zuständigkeitsbereich

3.2. Vorlage der offiziellen Schulstatistik

4. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

4.1. Gedenktafel am Geburtshaus des Ehrenbürgers Ludwig Bölkow
Vorlage: 01737/2007
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:
Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 12.09.2007 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung wurde bei zwei Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

1. Herr **Junghans** informierte über die besondere pressemäßige Begleitung der Ausstellung „Überklebt – Plakatkunst der DDR“. Neben einem Veranstaltungshinweis im Focus wurde auch in einem größeren Artikel der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung über die Ausstellung berichtet.

2. Herr **Junghans** informierte über die geplante haushaltsstellengenaue Sperre zur Deckung von überplanmäßigen Ausgaben im Jugendbereich, diese würde nach Beschlussfassung durch die StV am 15.10.2007 in Kraft treten. Auf die Frage von Herrn **Lederer**, ob Verträge bzw. wichtige Veranstaltungen im Kulturbereich betroffen sind, verneinte Herr Junghans. Herr **Meslien** wurde auf seine Frage nach der vorgegebenen Einsparsumme von 40T€ im Schulbereich von Herrn **Buck** (49) signalisiert, dass diese Einsparung keine gravierenden Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat und aus Sicht von 49 durchaus vertretbar sei.

Beschluss

zu 3.1 Bericht des Kulturbüros zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zum Nichtraucherschutz in seinem Zuständigkeitsbereich

Bemerkungen:

Herr **Buck** informierte, dass in den Sportvereinen Nichtraucherverbote bereits durchgesetzt wurden. Als problematisch erweisen sich die allgemein bildenden

Schulen mit Schülern über 18 Jahren. Lehrerraucherzimmer gelten als abgeschafft. In den Berufsschulen ist das Thema noch nicht endgültig besprochen.
Herr **Lederer** empfahl, eine Gesetzesnovelle zu starten, da die Probleme der Gymnasien/Berufsschulen nicht schlüssig gelöst sind.

Frau **Schwabe** berichtet, dass in den Einrichtungen von 41 Rauchverbot existiert. im Speicher ist eine Raucherzone im Gaststättenbereich mit entsprechender Lüftung vorgesehen.

zu 3.2 Vorlage der offiziellen Schulstatistik

Bemerkungen:

Herr **Buck** legte eine offizielle Schulstatistik für die Stadt Schwerin vor. Er erläuterte, dass sich die amtlichen Zahlen nur auf die allgemeinbildenden Schulen beziehen. Die Zahlen für die Berufsschulen sind vorläufig. Besonders hervorhebenswert sei der Zuwachs an Privatschulen. Auch ist ein Zuwachs im Gesamtschulbereich zu verzeichnen. Dem steht ein verlustiges Ergebnis HS/RS-Bereich gegenüber. Auch die Förderschulen expandieren.

Herr **Riedel** stellt fest, dass der Anteil der Privatschulen an den Schulen steigt.
Herr **Walther** fragt nach, worauf das zurückzuführen ist.
Herr **Buck** erklärte das mit der Ungebundenheit der Privatschulen an bestimmte „Vorgaben“. Privatschulen können unter anderem wählen, ob sie Schüler aufnehmen. 49 sagt zu, eine entsprechende Analyse in Kürze vorzulegen. Herr **Lederer** zeigt diese Entwicklung als eine in den Städten MV typische auf. Er thematisierte das Problem J.R. Becher-Schule. Herr **Buck** wurde beauftragt, die aktuelle Beschlusslage bis zur nächsten Sitzung vorzutragen.

Herr **Walther** befragt Herrn **Buck**, welche Schulen als Ganztagsschulen zu bezeichnen sind. Bis auf das Fridericianum sind alle Schulen als solche anzusehen (Herr **Buck**).

Über die weitere Entwicklung der Berufsschulen wird 49 nochmals vortragen. Bisherige Absprachen gelten nicht mehr.

zu 4 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 4.1 Gedenktafel am Geburtshaus des Ehrenbürgers Ludwig Bölkow
Vorlage: 01737/2007

Bemerkungen:

Herr **Walther** wundert sich, wie viele Stellen/Ausschüsse sich mit diesem Thema beschäftigen. Er empfiehlt aber, die Formulierung dahingehend zu ändern, dass der OB „gebeten“ wird, nicht aufgefordert, sich den Aufgaben zu widmen.

Herr **Lederer** gab zu bedenken, dass Herr Bölkow bereits bei der Abstimmung über seine Ehrenbürgerschaft nicht ganz unumstritten war. Außerdem gäbe es in Schwerin eine Konjunktur der Gedenktafeln. Er bittet um eine „vernünftige Konzeption“ zu Gedenktafeln – Gedenkstätten. Frau **Voß** bejahte das Verfahren zu diesem Thema.
Herr **Meslien** weist daraufhin, dass mit der Ehrenbürgerschaft die Person Bölkow

eine entsprechende Würdigung erfahren hat. Das reicht. Herr Riedel findet die Idee der Anbringung einer Gedenktafel gut.

Bemerkungen:
Frau **Schwabe** informiert die Ausschussmitglieder über die Stellungnahme von Dr. Kasten, Direktor des Stadtarchivs. Dieser weist darauf hin, dass die Goethestraße 12 nicht das Geburtshaus, sondern das Wohnhaus der Familie Bölkow sei.

In der Diskussion spricht Herr **Walther** auch die Eigentumsverhältnisse an, die in Vorbereitung
auf die Umsetzung des Vorhabens geklärt werden müssten.

Der Antrag wird in geänderter Fassung mehrheitlich abgelehnt:

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob am Geburtshaus des Schweriner Ehrenbürgers Ludwig Bölkow eine Tafel zur Erinnerung angebracht werden kann und dies bei positivem Ergebnis umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	3

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

entfallen

gez. Claus Jürgen Jähnig

Vorsitzende/r

gez. Marita Schwabe

Protokollführer